

WerteUnion fordert: Diesel-Fahrverbote aufheben

geschrieben von AR Göhring | 18. April 2020

Fast alle etablierten Parteien sind mehr oder minder grün. Eine Ausnahme ist die Werte-Union WU, der konservative Flügel von CDU und CSU. Da die „Luftverschmutzung“ in deutschen Städten trotz deutlicher Verminderung des Kraftverkehrs nicht deutlich zurückgeht, ist nicht davon auszugehen, daß Maßnahmen zur Luftreinhaltung sinnvoll sind. Die WU fordert daher die Rücknahme von Fahrverboten.

Woher kommt der Strom? ein weiterer Problemkreis

geschrieben von AR Göhring | 18. April 2020

von Rüdiger Stobbe

Sind die Deckelung der Förderung von Photovoltaikanlagen und der Einbruch beim Ausbau der Windkraftwerke bereits Faktoren, die die Energiewende, die bisher faktisch nur eine Stromwende ist, stark wackeln lassen, kommt mit dem Guss des Kohlekompromisses in Gesetzestexte ein weiterer Problemkreis hinzu. Mehr als ein Jahr nach der Einigung der Kohlekommission gerät ebendieser Gesetzgebungsprozess in Sachen Ausstieg aus der Kohleverstromung auch wegen der Corona-Krise ins Stocken.

Alternative Energie aus Süd-Korea

geschrieben von Admin | 18. April 2020

von Klaus-Dieter Humpich

Der Kernreaktor APR1400 (Advanced Power Reactor mit 1.400 MWel) ist eine konsequente evolutionäre Weiterentwicklung vorhandener Druckwasserreaktoren und besitzt sogar die Zulassung der US-Genehmigungsbehörde. Es ist allerdings unwahrscheinlich, dass er je auf dem Gebiet der Vereinigten Staaten errichtet wird. Trotzdem hat die Korea Hydro & Nuclear Power Company Ltd. (KHNP) zig Millionen in diesen umfangreichen Genehmigungsprozess investiert.

Eine Waggonladung Untergang von Daten-Flutwelle hinweg gespült

geschrieben von Chris Frey | 18. April 2020

Andrew Montford, GWPF

Eine weitere neue Studie zeigt, dass die Prophezeiungen zunehmender Überschwemmungen und Dürren falsch sind.

Dem IPCC zufolge sollte die Wasserdampfmenge in der Luft mit jedem Grad Erwärmung um etwa 6% bis 7% zunehmen. Wie so Vieles, über das sich das IPCC auslässt, soll diese kleine Änderung zu allen möglichen Katastrophen führen. In diesem Falle hier soll der gestiegene Wasserdampfgehalt vermeintlich zu einer „Intensivierung des hydrologischen Zyklus“ führen – mit anderen Worten, zu Überschwemmungen und Dürren.

CO₂-Messungen am Mauna Loa: Bisher keine signifikante Auswirkung des globalen wirtschaftlichen Abschwungs

geschrieben von Chris Frey | 18. April 2020

Roy W. Spencer, Ph. D.

COVID-19 sorgt für einen weltweiten Abschwung ökonomischer Aktivitäten: Industrien schließen, Fluggesellschaften streichen Flüge, Menschen müssen zu Hause bleiben. Beispiel: Im Vergleich zum März des vorigen Jahres war es in diesem März zu einem Rückgang des globalen kommerziellen Luftverkehrs um 28% gekommen.